



Bericht aus Brüssel – GD REGIO

EFRE-ESF+ Begleitausschuss Thüringen

25. November 2025



Janos Schmied
GD REGIO.F2



MFR und Kohäsionspolitik

2028-2034

MFR 2028-2034

Ein dynamischer EU-Haushalt für die Prioritäten der Zukunft

Einfacher

Gestraffte und harmonisierte EU-Finanzprogramme

Flexibler

Über den gesamten Haushalt hinweg

Nationale und regionale Partnerschaftspläne

Ein auf die lokalen Bedürfnisse zugeschnittenes Budget



Neue eigene Einnahmequellen
Sicherstellung angemessener Einnahmen für unsere Prioritäten

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Um Versorgungsketten zu sichern, Innovationen zu fördern und die Führung im Wettlauf um saubere und intelligente Technologien zu übernehmen



Finanzielle Ausstattung

Nationaler und regionaler Partnerschaftsfonds **865**

Nationale und regionale Partnerschaftspläne, davon mindestens an:	783
• Weniger entwickelte Regionen	218
• Direktzahlungen für die Landwirtschaft und Teil der GFP	296
• HOME Fonds	34
• Nicht vorab zugewiesener Betrag	235

Social Climate Fund (zusätzlich zu den 865 Milliarden) **(50)**

+ 150 Mrd. EUR an (fakultativer) Darlehensunterstützung zur Aufstockung der Pläne

Interreg Plan	10.3
EU-Fazilität, davon:	72
• Unionshandlungen	63
• Aufkommende Herausforderungen und Prioritäten	8.7

Mrd. EUR, in heutigen Preisen,
gerundet



Regulatorische Struktur

Die horizontale Verordnung

zur Errichtung des Europäischen Fonds für den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt, die Landwirtschaft und den ländlichen Raum, die Fischerei und die maritime Wirtschaft, den Wohlstand und die Sicherheit

Leistungsverordnung

Gemeinsame Regeln auf MFR-Ebene -

DNSH, Berichterstattung

Umwelt, Klimaanpassung und -abschwächung

Soziales Tracking und Gender Scoring

Gemeinsame Interventionsbereiche und

Indikatoren

Fondsspezifische Verordnung

- EFRE/CF-Verordnung (inkl. Interreg)
- ESF-Verordnung
- GAP-Verordnung (und 2 Änderungsverordnungen)
- Verordnung über die Gemeinsame Fischereipolitik
- BMVI, AMIF, ISF - 3 Verordnungen



Nationale und regionale Partnerschaftspläne

Vereinfachte Struktur

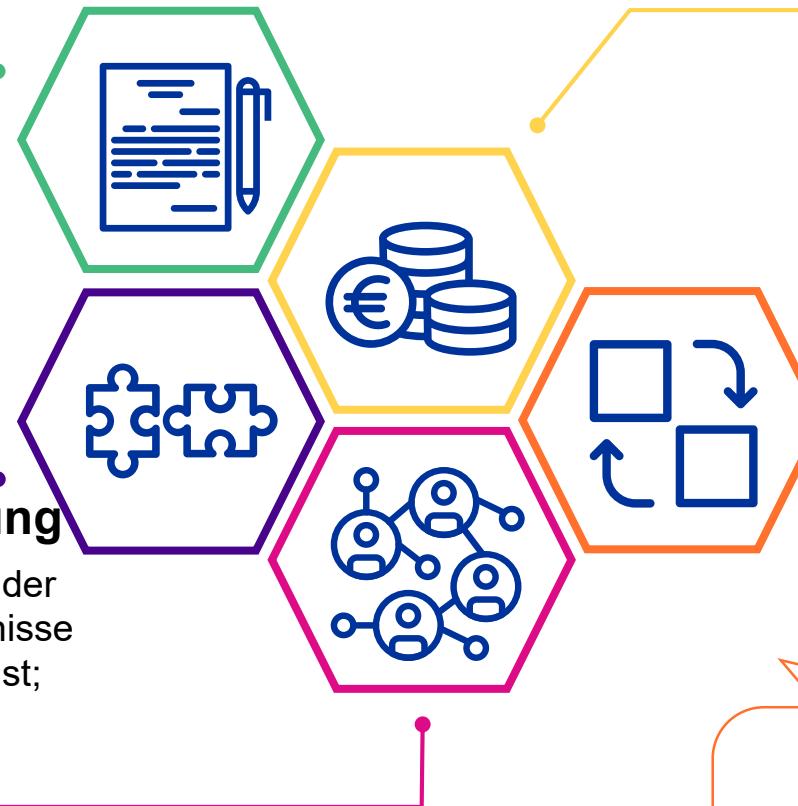
Straffung von ca. 540 Programmen auf 27 nationale/regionale Pläne + 1 Interreg-Plan, Verringerung der Verwaltungskosten und Erleichterung des Zugangs zu Mitteln

Integrierte Programmplanung

Maßgeschneiderter, flexibler Ansatz, der auf die nationalen/regionalen Bedürfnisse und Herausforderungen abgestimmt ist; stärkere politische Synergieeffekte

Verantwortung

Multi-Level-Governance und geteilte Verwaltung zur Berücksichtigung lokaler und regionaler Prioritäten



Leistungsabhängige Ausgaben

Ergebnisgebundene Mittel zur Förderung von wirkungsvollen, grenzüberschreitenden und länderübergreifenden Projekten

Flexibilität und Krisenreaktion

Progressive Mittelzuteilung, leichtere Planüberarbeitungen und Reserve auf EU-Ebene für neu entstehenden Bedarf

14 laufende Fonds, die im Rahmen der nationalen und regionalen Partnerschaftspläne zusammengeführt werden

Was wird beibehalten?

- Geteilte Verwaltung
- Partnerschaftsprinzip und Multi-Level-Governance - starke Einbeziehung der regionalen Partner in die Gestaltung und Umsetzung des Plans
- Geografischer Geltungsbereich - alle Kategorien von Regionen; differenzierte Kofinanzierung
- Schwerpunkt auf weniger entwickelten Regionen mit Mindestzuweisungen
- Territoriale Ansätze: Städte, ländliche Gebiete, östliche Grenzregionen, Inseln und Regionen in äußerster Randlage

Was ist neu?

- 14 derzeitige Fonds, die in einem einzigen Regelwerk zusammengefasst sind
- Keine vorab zugewiesenen Mittel für Übergangs- und stärker entwickelte Regionen
- Verbesserte eingebaute Flexibilität
- Leistungsmodell - Zahlungen auf der Grundlage der Erfüllung von Meilensteinen und Zielen, die an Investitionen und Reformen geknüpft sind
- Verbesserung der öffentlichen Verwaltung und des Kapazitätsaufbaus - eigenes spezifisches Ziel
- Weniger Regeln und mehr Verhandlungen im Vorfeld - mehr Orientierung?



Leistung und Kostenkalkulation

Nationaler und regionaler Partnerschaftsplan

Reformen

Investments

Andere Maßnahmen

Maßnahmen



Meilensteine



Ziele



entsprechender Auszahlungswert

Geteilte Verwaltung

Was bleibt beibehalten?

- Verwaltungsbehörde
- Prüfbehörde
- Begleitausschuss
- Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten
- Zuständigkeiten der Kommission

Was ist neu?

- Koordinierungsbehörde auf Ebene des Plans:
 - Überwachung der Durchführung des Plans
 - Gewährleistung der Kohärenz
 - Einreichung der Zahlungsanträge
 - Abgabe der Verwaltungserklärung
 - Gewährleistung der Finanzströme an die Verwaltungsbehörden
- Koordinierungsausschuss:
 - Begleitausschuss auf Ebene des Plans



Zuweisungen an MS

- Insgesamt: 783 Mrd. EUR neuer MFR (und 50 Mrd. SCF)
- HOME-Zuweisung: 34 Mrd. EUR
- GAP-Direktzahlungen: 296 Mrd.
- Verfügbar für die Kohäsionspolitik: 453 Mrd. EUR

➡ Dies entspricht dem Zeitraum 2021-2027

Member State	Total Allocation	General Allocation	Migration, security and Home Affairs*	Social Climate Fund
Belgium	8.8	7.0	0.6	1.3
Bulgaria	22.3	19.5	0.9	1.9
Czechia	29.4	27.6	0.6	1.2
Denmark	7.6	7.0	0.4	0.3
Germany	68.4	60.2	4.1	4.1
Estonia	6.5	5.5	0.8	0.1
Ireland	12.2	11.4	0.3	0.5
Greece	49.2	42.9	3.5	2.8
Spain	88.1	79.9	3.0	5.3
France	90.1	81.8	2.7	5.6
Croatia	16.8	14.6	1.3	1.0
Italy	86.6	78.3	2.9	5.4
Cyprus	2.3	1.5	0.8	0.1
Latvia	9.3	8.3	0.7	0.4
Lithuania	14.2	12.5	1.2	0.5
Luxembourg	0.6	0.4	0.2	0.05
Hungary	37.7	35.0	0.5	2.2
Malta	1.3	1.0	0.3	0.04
Netherlands	8.5	7.1	0.8	0.6
Austria	10.7	9.4	0.9	0.4
Poland	123.3	112.6	1.9	8.8
Portugal	33.5	31.6	0.9	0.9
Romania	60.2	54.6	1.0	4.6
Slovenia	5.4	4.8	0.3	0.3
Slovakia	19.9	18.3	0.4	1.2
Finland	9.7	7.8	1.6	0.3
Sweden	10.3	8.3	1.7	0.3

